



**Stadler Rail:** Der Schienenfahrzeugbauer liefert zurzeit 13 weitere Tango-Trams an die TPG, abgebildet Zweirichtungs-Triebwagen 1816 aus der ersten Serie an der Haltestelle Lyon

ROBERT SCHREMPF

Der erste neue Tango (Nr. 1820), der im Rahmen eines Kunstprojektes innen und außen komplett (samt den Sitzbezügen) in der Farbe Rosa gestaltet ist, wurde am 1. Dezember 2016 der Öffentlichkeit präsentiert. Die TPG beauftragte 2010 Stadler Rail mit der Lieferung von 32 siebenteiligen Zweirichtungs-Triebwagen des Typs „Tango“ (Be 6/10 1801 – 1832). Zunächst lieferte Stadler 2011/12 lediglich 19 Wagen und fertigte von den 13 weiteren Triebwagen bislang nicht, weil sich die Errichtung der geplanten Neubaustrecken verzögert. Auch leidet die TPG an Platzmangel, weil der Bau eines zweiten Depots im Bereich des Flughafens noch nicht vollendet ist. Nunmehr erfolgt im Stadler-Werk Bussnang im Anschluss an die Auslieferung der zweiten Serie Tango-Trams an die Baselland Transport AG (Be 6/10 671 – 689) die Endmontage der ausstehenden TPG-Tangos.

ROS

## Ausland

### Schweiz: Basel

#### Generationswechsel bei Tram geht weiter

Im Zuge der andauernden Lieferung weiterer Flexity-Trams nach Basel konnten im November 2016 endgültig die letzten Schweizer Standardwagen abgestellt werden. Die Vierachser, bei den Fans als „Gummikuh“ bezeichnet, wurden bereits im Frühling von den Linien 15 und 16 verabschiedet. Nun konnte auch die mit automatischer Steuerung ausgerüstete Serie 466-476 von der Linie 3 abgezogen werden. Dort verkehrten sie als letzter Wagen im Dreiwagengespann, gezogen durch einen Triebwagen der moderneren Serie 477-502. Auch die letzten nicht mit einem Niederflerbereich ergänzten Beiwagen wurden bis Ende November

ausgemustert. Zudem stehen die 28 Gelenkwagen vom Typ Be 4/6 S „Sänfte“ vor der Ausmusterung. Sie werden ab Frühjahr in die bulgarische Hauptstadt Sofia abgegeben. Die Lieferung neuer Flexity-Wagen von Bombardier läuft etwas langsamer als erwartet, zu Redaktionsschluss fehlten noch zehn siebenteilige Fahrzeuge aus dem vereinbarten Lieferumfang. Der erste Fünfteiler ist seit November auf der Linie 3 im Einsatz, ab Sommer 2017 sollen die weiteren 16 Wagen dieser Serie ausgeliefert werden und auf den Linien 15 und 16, die die Strecke zum Bruderholz befahren, zum Einsatz kommen.

FBL

### Schweiz: Lugano Standseilbahn Lugano saniert

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 fand die Wiedereröffnung der 220 Meter langen Standseilbahn vom Bahnhof Lugano ins 52 Meter tiefer gelegene Stadtzentrum statt. Die 1886 eröffnete Bahn führte einst über offenes Feld zum damals abgelegenen Bahnhof, der aus topografischen Grün-

Modertrans Poznan: Der polnische Fahrzeugbauer präsentierte am 18. November 2016 mit einer Show seinen neuen 100-Prozent-Niederflurwagen „Moderus Gamma“. Das Unternehmen hat sich bereits beim Umbau und Modernisierung von Wagen aus ehemaligen deutschen Betrieben für den polnischen Markt einen Namen gemacht, so mit Augsburger Wagen für Tramwaje Elblaskie (Elbing) oder Kasseler Wagen für Gdansk (Danzig)

MAREK MALCZEWSKI



**Basel:** Inzwischen sind auch die Einsätze der Standardwagen mit Automatiksteuerung der Serie 466-476 Geschichte, wie hier als dritter Wagen im Zugverband auf Linie 3 zu sehen

FREDERIK BUCHLEITNER



**Lugano:** Die „Funicolare“ zwischen Stadt und Bahnhof fährt wieder, rechts die neue Mittelstation, die nur vom Wagen 2 bedient werden kann

JÜRGEN D. LÜTHARD

den nicht näher am Stadtzentrum erstellt werden konnte. Es handelt sich dabei die erste Bahn mit einer heute üblichen sogenannten Abt'schen Ausweiche. 1954/55 erfolgte ein Erneuerung und die Umstellung von Wasserballast auf elektrischen Antrieb.

Mit jährlich über zwei Millionen Passagieren ist sie die schweizweit die am stärksten frequentierte Standseilbahn und fährt zur Stoßzeit ununterbrochen. Seit dem 4. August 2014 war die Bahn

für eine gänzliche Erneuerung eingestellt. Nun endet die behindertengerechte Bahn im runderneuten Bahnhof in einer Ladenpassage mit grosszügiger Personenunterführung. Auch die meterspurige Lugano-Ponte Tresa-Bahn ist nun besser mit der Standseilbahn der SBB verbunden.

Garaventa erstellte die neue vollautomatische Bahn mit zwei nun gut je hundert Personen fassenden Kabinen. In Anbetracht der kurzen Fahrzeit von





Salzburg: Zu Testfahrten ist Wagen 314 am 30. November 2016 auf dem neuen Streckenabschnitt unterwegs

GUNTER MACKINGER

etwa eineinhalb Minuten, weisen die Kabinen kaum Sitzplätze auf. Die beiden Endstellen haben jeweils beidseitig Plattformtüren, getrennt zum Ein- und Ausstieg. Eine Besonderheit ist die neue und behindertengerechte Mittelstation, die nur vom nördlichen Wagen an einer Türe bedient werden kann. Sie dient zur Erschließung der umliegenden Häuser.

JÜL

### Frankreich: Lyon Neue Alstom-Metrozüge ab 2019

■ Eine neue Fahrzeuggeneration soll ab 2019 bei der Metro in Frankreichs

zweitgrößter Stadt Lyon zum Einsatz kommen. Für die Modernisierung der Linien A, B und D liefert Alstom 30 Zwei-Wagen-Züge Typ „NG“ (Nouvelle Génération). Die ersten Garnituren kommen voraussichtlich ab Sommer 2019 zum Einsatz. Die 36 Meter langen Einheiten fassen 325 Fahrgäste und sind durchgehend begehbar. Die NG-Züge verbrauchen 25 Prozent weniger Energie als bisherige Metrozüge und sind wartungsfreundlich. Der kommunale Aufgabenträger Sytral (Syndicat Mixte des transports pour le Rhône et l'agglomération lyonnaise) hat neben der Bestellung von 30 Zügen für 140 Millionen Euro eine Option auf 18 wei-

tere NG-Züge. Im Rahmen des Programms „Avenir Métro 2020“ („Zukunft Métro 2020“) will Sytral die Kapazität der U-Bahn-Linien um 30 Prozent steigern, denn mit 730.000 Fahrgästen in HVZ hat sich die Auslastung zwischen 2009 und 2015 bereits um 20 Prozent erhöht, ein weiterer Anstieg wird erwartet. Auf der Durchmesserlinie Linie B besteht der größte Handlungsbedarf, hier soll das Platzangebot um 40 Prozent gesteigert werden, auf Linie A um zwölf Prozent und auf Linie D um 15 Prozent.

Alstom-Frankreich-Chef Jean-Baptiste Eyméond sieht im Auftrag aus Lyon die Chance, die Kompetenz von Alstom im U-Bahn-Bau und bei Neuerungen zu belegen. Außerdem füllt die Bestellung aus Lyon die Auftragsbücher des Konzerns zu einem Zeitpunkt, da Alstom wegen seines Lok-Werks Besançon in die Krise geraten ist. Im Werk Petite-Forêt bei Valenciennes in Nordfrankreich freut man sich über den Auftrag aus Lyon, liefern doch im Oktober 2015 die letzten MP 05-Metrozüge für Paris vom Band. Auch ein Mann aus Lyon wird am Erscheinungsbild der neuen Métro-Züge für Lyon mitwirken:

Der Designer Fabrice Pouille von der Agentur 10-6 Design.

VLC

### Österreich: Salzburg Neue Obuslinie eröffnet

■ Am 12. Dezember 2016 wurde in Salzburg die neue Obuslinie 9 eröffnet. Die Linie 9 ersetzt die alte Autobuslinie 20 und erspart der Stadt Lärm und Abgase. Viertelstündlich verkehren zwischen Europark und Justizgebäude vier Gelenkbusse, im Morgenverkehr fünf Obusse bis Kommunalfriedhof. Die Linie 9 nutzt die vorhandene Fahrleitung bis zum Hans-Schmid-Platz, dann folgen 2,2 Kilometer neue Fahrleitung durch die Siesenheimer Straße – Otto-von-Lilienthal-Straße – Graf-Zeppelin-Platz – Etrichstraße, bis der 9er in der Klesheimer Allee wieder in die Linie 1 Richtung Europark mündet. Für die Linie 9 investierte die Stadt Salzburg zur Neuanlage der Fahrleitung und für die Anschaffung dreier neuer Obusse 5,2 Millionen Euro. Die Stadt spart dabei zukünftig auch, sind doch die Betriebskosten des Obus gegenüber jenen des Diesel- oder Gasbusses laut städtischen Angaben um rund 50 Prozent günstiger!

GUM

### Innsbruck: Christkindltram reaktiviert

Nach fünfjähriger Unterbrechung veranstaltete die Stadt Innsbruck an den Adventwochenenden 2016 von 25. November bis 23. Dezember, jeweils Freitag und Samstag zwischen 16 und 20.30 Uhr in Zusammenarbeit mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben,

dem Verein Tiroler MuseumsBahnen und dem Tourismusverband stimmungsvolle Stadtrundfahrten mit einer festlich geschmückten „Christkindlbahn“. Befahren wurde der Innenstadtring und der Nordast der Linie 1. Die Christkindlbahn bestand aus dem Triebwagen 19 (1954

ex Zürich Nr. 147) und dem Beiwagen 147 (1917 ex Straßenbahn Lana – Meran Nr. 54) aus der Sammlung des Vereins Tiroler MuseumsBahnen, beide Wagen bildeten ab Dezember 1969 – mit Unterbrechungen – traditionell die „Kinderweihnachtsbahn“.

ROS



Innsbruck: Als Christkindlbahn kamen in Innsbruck der „Zürcher“ Triebwagen 19 und der „Meraner“ Beiwagen 147 des Vereins Tiroler MuseumsBahnen zum Einsatz, aufgenommen am 26.11.2016 an der Haltestelle Maria-Theresien-Straße

ROBERT SCHREMPF

### Österreich: Gmunden Neue Endstation Franz-Josef-Platz

■ Seit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 befährt die Straßenbahn den ersten Abschnitt der zweigleisigen Neubaustrecke und endet am Franz-Josef-Platz an der künftigen Haltestelle in Fahrtrichtung Vorchdorf. Diese befindet sich anders als bisher auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Hier wurde eine gemeinsame Haltestelle für die Stadt-Regio-Tram sowie die Stadt- und Regionalbuslinien errichtet. Ab Sommer 2018 fährt die Straßenbahn weiter durch die Innenstadt und daran anschließend als Regionalbahn bis Vorchdorf.

Die symbolische Inbetriebnahme der Haltestelle und der Weiche am Beginn der zweigleisigen Verbindungsstrecke zwischen Franz-Josef-Platz und Klosterplatz (Endstation der Traunseebahn Gmunden – Vorchdorf) fand einen Tag zuvor im Rahmen von Weihnachtsfahrten mit dem historischen Triebwagen 5 statt. Zu etwas ganz besonderem wird diese Weiche vor allem dadurch, weil ihre Finanzierung zur Gänze vom Verein „Pro Gmunder Straßenbahn“ übernommen wurde.

ROS